

beyond jazz
klangkunst
improvisierte musik
innovative komposition
performance
workshops

februar —
april '26

art
ist

musik zur zeit
kooperative new jazz
wiesbaden

walkmühle
wiesbaden

Fr 06.02. | 20:00 Uhr
Europa hörbar machen!
Audiovisuelles Konzert

So 08.02. | 16:00 Uhr
Werkstattkonzert
Im Moment - Jazz als Begegnung

Di 10.02. | 20:00 Uhr
FIS#14 - offene Probe

Fr 19.02. | 20:00 Uhr
Globalisierung und Klimawandel
zug.ast im art.ist

Sa 21.02. | 20:00 Uhr
Hyper Elastic Jinx
Improvisierte Musik

Di 24.02. | 20:00 Uhr
Improvisohrium - offene Bühne

Sa 28.02. | 20:00 Uhr
Intrinsic Invest
Modern Urban Jazz

Fr 06.03. | 20:00 Uhr
Unüberwindliche Entfremdung des Selbst?
guttural growling | multimedia performance

Di 10.03. | 20:00 Uhr
FIS#14 - offene Probe

Do 12.03. | 20:00 Uhr
Kraabel / Edwards
Improvisierte Musik

Fr 20.03. | 20:00 Uhr
Stones
Songs at the edge

Di 31.03. | 20:00 Uhr
Improvisohrium - offene Bühne

Fr 10.04. | 20:00 Uhr
Eichenberger / Gallio & The International Nothing
Duo – Duo – Quartett

Di 14.04. | 20:00 Uhr
FIS#14 - offene Probe

Sa 18.04. | 20:00 Uhr
Duo Weiss Keller
Improvisierte Musik

Sa 25.04. | 20:00 Uhr
Imaginary chambers
Scores, Videos & Improvisation

So 26.04. | 20:00 Uhr
Boeßner / Hering / Fuhr
Jazz Connects Festival

Di 28.04. | 20:00 Uhr
Improvisohrium - offene Bühne

Mi 29.04. | 20:00 Uhr
Autochthon
Jazz Connects Festival

Fr 01.05. | 20:00 Uhr
SOG
Jazz Connects Festival



Foto: Michel Winterberg

Fr 06.02. | 20:00 Uhr
Europa hörbar machen!

Audiovisuelles Konzert mit Interviewtexten aus Luxemburg, Finnland & Großbritannien

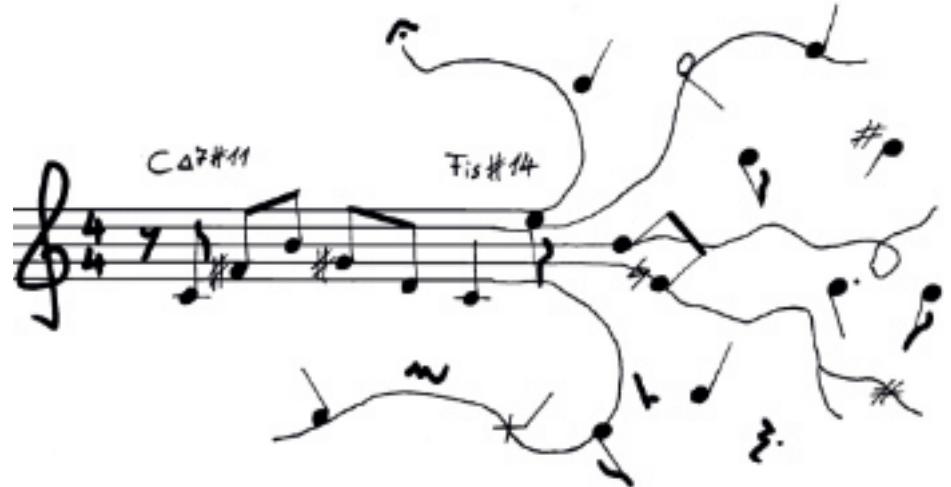
Henry Växby - Dropping bombs stole my memory (UA)
Catherine Kontz - Meng Sprooch, Deng Sprooch, Seng Sprooch (UA)

Eunoia Trio
Johanna Greulich - Sopran
Clemens Hund-Göschel - Klavier
Louisa Marxen - Schlagzeug

Interviews mit außergewöhnlichen Persönlichkeiten der Zeitgeschichte, die von ihren persönlichen Erlebnissen und ihren Visionen nach einer friedlicheren, menschenwürdigeren Welt berichten stehen im Zentrum von "Europa hörbar machen!" Ausgehend von aufgezeichneten Interviews finnischer Überlebender des Zweiten Weltkriegs, untersucht Dropping Bombs Stole My Memories" Fragen rund um Identität und Erinnerung. „Meng Sprooch“ basiert auf dem Interview mit einer der führenden Politikerinnen Luxemburgs. Die enge Verbindung zwischen Sprache und kultureller Zugehörigkeit ist in einem kleinen Land wie Luxemburg besonders interessant.



Foto: privat



Grafik: Jörg Fischer

So 08.02. | 16:00 Uhr

Werkstattkonzert

Im Moment – Jazz als Begegnung

u.a.: LSJ-Society, Quartett+1, InFUSION

Ein einzigartiges Konzert, bei dem 20 Musiker*innen im Alter von 8 bis 80 Jahren in fünf Bands gemeinsam die Bühne erobern.

Unter der Leitung des erfahrenen Musikers Joey Becker erkunden die Teilnehmenden die Facetten von Jazz und Improvisation – als Raum für Begegnung, Ausdruck und gemeinsamem Erleben. Ob im klassischen Swing, im entspannten Bossa Nova, im energiegeladenen Fusion-Sound oder in der freien Improvisation – dieser Nachmittag lädt ein, Musik im Moment zu erleben. Hier treffen Stile, Generationen und Erfahrungen aufeinander und verschmelzen zu etwas Neuem, Lebendigem.

Ein Nachmittag voller Kreativität, Energie und musikalischer Vielfalt – ganz im Sinne des Jazz: offen, spontan und immer im Jetzt.

Eintritt frei

Di 10.02. | 20:00 Uhr

FIS#14 - freie Improvisation - Standard - offene Probe

FIS #14 ist ein monatliches Format für freie Improvisation mit Standards.

Mit den Jazzstandards im Kopf (Stücke aus anderen Bereichen sind auch herzlich willkommen) suchen wir einen kreativ-spontanen musikalischen Austausch. Das Format ist also ideal für alle, für die sich freie Improvisation teilweise zu frei anfühlt, Standards aber zu eng. Wir freuen uns auf alle Musikerinnen und Musiker mit Lust am gemeinsamen Experimentieren.

Wer Interesse hat oder über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden gehalten werden möchte, kann sich gerne unter FIS-Kreuz-14@web.de bei Klaus Günär melden. Treffpunkt für Musiker ist um 19:00. Um 19:30 wird besprochen, welche Standards an diesem Abend Improvisationsgrundlage werden. Es können Vorschläge für Arrangements gemacht werden. Jede*r kann ein Stück vorschlagen, muss aber nicht. Wer ein Stück vorschlägt, wird üblicherweise auch das Thema spielen.



Foto: Ludmilla Parsyak

Fr 19.02. | 20:00 Uhr

Globalisierung und Klimawandel

zug.ast im art.ist

Christine Lottje - Referentin

Armin Nufer - Lesung

Jan-Filip Čtupa - Violoncello

Der Klimakollaps bedroht Menschen und Wirtschaftssysteme weltweit. Wie können der Temperaturanstieg abgemildert und die Kosten fairer verteilt werden? Wer verantwortet den Klimawandel und die weltweiten Handelssysteme? Bedingen sie einander? Was verbirgt sich hinter Netto-Null, klimaneutral und klimapositiv und welche Probleme bringen die angestrebten Lösungen mit sich? Christine Lottje, freie entwicklungspolitische Expertin und Beraterin (FAKT/Stuttgart) gibt einen Überblick über Gerechtigkeitsfragen in der Klimadebatte.

Eintritt frei – Spenden erbeten für ein Klimaprojekt

Eine Veranstaltung des Eine Welt Zentrum e. V.
Ermöglicht durch das Umweltamt Wiesbaden



Foto: Eddie Bolger

Sa 21.02. | 20:00 Uhr

Hyper Elastic Jinx

Improvisierte Musik

Signe Emmeluth - Altsaxophon

Nana Pi - Tenorsaxophon

Keisuke Matsuno - Gitarre

Halym Kim - Schlagzeug

Ein neues dynamisches Quartett, das vielfältige Impulse aus der Musikszene Kopenhagens, Berlins und Oslos vereint. Mit diversen musikalischen Sprachen aus Jazz, Rock, experimenteller und zeitgenössischer Musik setzen sie ihre eigene künstlerische DNA innerhalb des musicalischen Rahmens der freien improvisierten Musik – Musik, die dynamisch, impulsiv, ausdrucksstark und multidirektional ist. Alle Musiker*innen dieses Quartetts bringen unterschiedliche musikalische Hintergründe mit ein, die sie kollektiv und interaktiv mit sich verflechtenden Frequenzen, überlagernden Texturen, offenen Tonalitäten, rhythmischen Strukturen und komplexen Emotionen kombinieren.



Foto: Eberhard Meisel



Foto: Rüdiger Kusserow

Di 25.11. | 20:00 Uhr

Improvisohrium

offene Bühne für Improvisation

Improvisohrium - das monatliche Kleinod im art.ist-Programm: Hier treffen sich von absolute beginners über schon infizierte Spieler*innen bis zu alten Hasen auf dem Feld der Improvisation alle, die Lust aufs gemeinsame Improvisieren haben, um in so konzentrierter wie entspannter Atmosphäre den Sprung ins Unerhörte zu wagen. Interessierte Spieler*innen treffen sich um 19:30 Uhr, Konzertbeginn ist 20:00 Uhr. Eintritt frei.

Sa 28.02. | 20:00 Uhr

Intrinsic Invest

Modern Urban Jazz

Henrik Walsdorf - Altsaxophon

Georg Boeßner - Klavier

Lars Gühlcke - Kontrabass

Kay Lübke - Schlagzeug

Intrinsic Invest klingt erdig, impulsiv, ehrlich, tiefsschürfend, intensiv, auch mal schmutzig oder schnoddrig. Nach freiem Spiel und freiem Fall: nach Blues. Im ungezwungenen und dennoch telepathischen Zusammenspiel der Band finden sich gelegentlich Anklänge an Monk, Ellington oder Mingus. Der Bandname erinnert daran, dass es in Zeiten zweifelhafter Darstellung und übertriebenem Materialismus wieder mehr um den eigentlichen Wert gehen sollte. Dass es hier wie eine Firmierung klingt, ist gewollt irritierend. Denn nach vielen Jahren der Spielpraxis gilt hier auch musikalisch: mehr Sein als Schein.



Fotos: privat, Juan Bermudez, Rabito Arimoto, Tobias Becker

Fr 06.03. | 20:00 Uhr

Unüberwindliche Entfremdung des Selbst?

guttural growling | multimedia performance

Chie Nagai - Gesang

Danbi Jeung - Komposition, Live- Elektronik & Videosteuerung

Daniel Agi - Stimme

Juan David Pérez - Komposition & Live- Elektronik

Wingel Mendoza - Komposition, Live- Elektronik & Videosteuerung

Live-Elektronik, performative Aktionen und der Einsatz von Live-Kameras, Licht und Video verschmelzen zu einem intensiven Erlebnis zwischen Klang, Körper und Raum. In einer quadraphonischen Klanglandschaft entstehen neue Verbindungen zwischen Konzert und Performance. Im Zentrum steht die Entfremdung des Selbst – die innere Zerrissenheit zwischen Wahrnehmung, Realität und Identität. Ein Abend, der nicht nur gehört, sondern tief gespürt und visuell erlebt wird.

Di 10.03. | 20:00 Uhr

FIS#14 - freie Improvisation - Standard - offene Probe

Details siehe 10.02.



Foto: Gerd Schmedes

Do 12.03. | 20:00 Uhr

Kraabel / Edwards

Improvisierte Musik

Caroline Kraabel - Saxophon

John Edwards - Kontrabass

Ein außergewöhnlicher Abend der freien Improvisation erwartet uns, wenn zwei Ikonen der europäischen Avantgarde auf ihrem Weg zum Taktlos-Festival in Zürich bei uns zu Gast sind: Caroline Kraabel und John Edwards.

Mit feinster klanglicher Sensibilität, eruptiver Energie und tiefem gegenseitigem Zuhören erschaffen Kraabel und Edwards Musik, die sich ständig neu erfindet. Ihre Aufeinandertreffen sind Momente purer spontaner Kreativität: Atem, Bogen, Holz und Metall verschmelzen zu flüchtigen Klangskulpturen – intensiv, fragil, unvorhersehbar. Wer Grenzenlosigkeit in der Musik sucht, wird hier fündig. Dieses Konzert verspricht nicht nur virtuoses Spiel, sondern eine unmittelbare Begegnung zweier herausragender Persönlichkeiten der zeitgenössischen Improvisierten Musik.



Foto: Jon Edergren

Fr 20.03. | 20:00 Uhr

Stones

Songs at the edge

Sofia Jernberg - Stimme

Ensemble Inverspace

Susanne Peters - Flöte

Patrick Stadler - Saxophon

Clemens Hund-Göschel - Klavier

João Carlos Pacheco - Perkussion

„Stones“ ist das neue Projekt des Ensemble Inverspace, das gemeinsam mit der außergewöhnlichen Vokalistin Sofia Jernberg neue Perspektiven auf Michael Pisaro-Lius Liedzyklus „Tombstones“ eröffnet. Neben der Interpretation des Zykluses entwickeln Ensemble und Jernberg eigene Interventionen, die die Stücke miteinander verbinden, neue klangliche Territorien erschließen und individuelle künstlerische Kommentare ermöglichen. Grundlage der Zusammenarbeit sind improvisatorische Modelle, die Übertragung vokaler Aufnahmen auf Instrumentalklänge sowie Jernbergs Ansatz, Körperzeichen als formbildendes Element einzusetzen. So entstehen hybride Klangräume, in denen Liedform, Elektronik, Körper und Instrumentalklang neu gedacht werden – ein intensives Experiment an den Grenzen zeitgenössischer Musik.

Di 31.03. | 20:00 Uhr

Improvisohrium - offene Bühne für freie Improvisation

Details siehe 24.02.



Foto: Max Eichenberger, Christian Hartmann, Carlos Bustamante

Fr 10.04. | 20:00 Uhr

Eichenberger / Gallio & The International Nothing

Duo – Duo – Quartett

Eichenberger / Gallio

Markus Eichenberger - Klarinette

Christoph Gallio - Sopran-, Alt- und C-Melody-Saxophon

The International Nothing

Kai Fagaschinski - Klarinette / Michael Thieke - Klarinette

Zwei Duos, die an entgegengesetzten Enden der musikalischen Produktion stricken.

Bei beiden kennen sich die Spielpartner dieser Kleinstform musikalischer Begegnung seit Jahrzehnten, was ihr Zusammenspiel mit einem hohen Maß an gegenseitiger Vertrautheit und geteilter Spielerfahrung grundiert. Während die Einen ihre Stücke Klang für Klang ohne Vorgaben als Unikate an Ort und Stelle zusammensetzen, entschieden sich die Anderen schon bald, ihre Stücke stattdessen Klang für Klang zu erproben und in einem oft langwierigen gemeinsamen Prozess minutiös zu komponieren.

Doppelt spannend, wie die beiden schon als Solitär jeweils höchst intensiv und facettenreich musizierenden Duos an einem miteinander geteilten Abend korrespondieren.

Di 14.04. | 20:00 Uhr

FIS#14 - freie Improvisation - Standard - offene Probe

Details siehe 10.02.



Foto: Franz Bannwart

Sa 18.04. | 20:00 Uhr

Duo Weiss Keller

Improvisierte Musik

Sandra Weiss - Saxophon, Fagott

Beat Keller - elektrische feedbacker Gitarre, akustische Gitarre

Sandra Weiss und Beat Keller spielen seit Jahren in unterschiedlichen Projekten zusammen. Beide sind in der Schweiz und international aktive Vertreter der jüngeren Szene zeitgenössischer improvisierter Musik der Schweiz. Mit der Zeit hat das Duo einen sehr spezifischen Bandsound erarbeitet, von sehr filigranen Klängen und eher verspielten Geräuscheskapaden zu ausgedehnten, meditativen Klangteppichen, durchbrochen von Stille – Weiss/Keller sind eine faszinierende Resonanzbeziehung eingegangen, deren Intensität sich unmittelbar überträgt.



Foto: Andrea Huyoff Slowik

Sa 25.04. | 20:00 Uhr

Imaginary chambers

Scores, Videos & Improvisation

Ensemble LUX:NM:

Ruth Velten - Saxophon / Rike Huy - Trompete / Silke Lange - Akkordeon
Neus Estarellas Calderón - Klavier, Synthesizer / Zoé Cartier - Violoncello
Martin Offik - Klangregie

Georgia Koumará - Unfurl (2025)

Lisa Streich - Cadenza (2022)

Kristine Tjøgersen - Bubbles (2012)

Charlotte Seither - Echos of O's (2007) in einer Fassung von LUX:NM
(Video: Florian Japp)

Florian Japp - Kompositionen I-III (2022, UA)

LUX:NM - Imaginary Chambers #3 (UA)

„Imaginary Chambers“ ist eine künstlerische Expedition an der Schnittstelle von Musik, Raum und Wahrnehmung, die im Zitat von Franz Xaver Baier ihren Ausgangspunkt nimmt: „Unser Lebensraum besteht aus mehr als nur einem Raum. Unser Lebensraum ist ein Raum im Raum, im Raum...“ – ein Gedanken-experiment über die Vielschichtigkeit des Raums.

Jazz Connects Festival

Vom 24. April bis 3. Mai 2026 verbindet der Jazz in seinen vielfältigen Ausprägungen Menschen, Bands und Spielstätten im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Ein buntes Festival, das an 10 Tagen zu 26 Konzerten in verschiedenen Locations einlädt – drei davon im art.ist.



Foto: Uwe Oberg

So 26.04. | 20:00 Uhr

Boeßner / Hering / Fuhr

Jazz Connects Festival

Georg Boeßner - Klavier

Maximilian Hering - Schlagzeug

Dietmar Fuhr - Kontrabass

Mit Pianist Georg Boeßner, Schlagzeuger Maximilian Hering und Bassist Dietmar Fuhr treffen hier drei erfahrene Musiker verschiedener Generationen im Trio-Format aufeinander. Alle drei Spieler eint musikalisch und handwerklich ein weiter Erfahrungshorizont, in den sie sich immer wieder gerne und überzeugend hineinbegeben, um sich dann in unterschiedlichen musikalischen Zusammenhängen wieder zu finden. Das lebendige Improvisieren in direkter, aufmerksamer und kommunikativer Manier ist den Dreien ein Anliegen; ob in, über, außerhalb oder ohne Form – das Gespräch zwischen den Musikern steht stets im Mittelpunkt und klingt täglich anders.

Di 28.04. | 20:00 Uhr

Improvisohrium - offene Bühne für freie Improvisation

Details siehe 24.02.



Foto: Katharina Bihler

Mi 29.04. | 20:00 Uhr

Autochthon

Jazz Connects Festival

Hartmut Oßwald - Saxophone, Bassklarinette

Stefan Scheib - Kontrabass

Wolfgang Schliemann - Schlagwerk

Das inzwischen seit gut zehn Jahren bestehende Trioprojekt der beiden Saarbrücker Oßwald und Scheib mit dem Wiesbadener Schliemann steht konsequent zu seinem Anspruch, „verwurzelt im Tradierten, offen für Impulse jedweder Freizügigkeit dem Klangreichtum der Neuen komponierten wie der Vitalität der Improvisierten Musik verbunden zu sein“. Ob auf Free Jazz Festivals, mit Konzerten für Menschen wie selbst für Schafe – die sich ergebnisoffen weiter entwickelnde Musik AUTOCHTHONs zielt immer auf maximale Resonanz – so auch jetzt im art.ist.



Foto: Bernd Scholkemper

Fr 01.05. | 20:00 Uhr

SOG

Jazz Connects Festival

Lina Allemano - Trompete

Uwe Oberg - Klavier

Matthias Bauer - Kontrabass

Rudi Fischerlehner - Schlagzeug & Perkussion

SOG vereint einige der führenden zeitgenössischen Improvisationsmusiker aus Berlin, Toronto, Wien und Wiesbaden. Es ist ein kollektives Ding: alle vier sind in jeder Phase des kreativen Prozesses maßgeblich beteiligt und unverzichtbar. Präsenz ist der Motor. SOGs Musik atmet Ruhe und Gelassenheit, selbst in den lebhaftesten Passagen ist der Flow stets präsent. Die internationale Kritik feiert die CD der Band. "This album is not just very good, but outstanding!" (Martin Schray / Free Jazz Collective)



musik zur zeit
kooperative new jazz
wiesbaden

Ort

art.ist / Walkmühle 14 / 65195 Wiesbaden / Zufahrt Süd

Anreise

Wir empfehlen grundsätzlich die Anreise mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß.

Auf dem Gelände gibt es KEINE Parkmöglichkeiten für Besucher*innen.

öffentliche Verkehrsmittel

Buslinien 3, 6 und 28 ab Hauptbahnhof oder

Platz der Deutschen Einheit in Richtung Nordfriedhof:

– Linie 3 bis Haltestelle Walkmühle, von dort zum art.ist treppab in 2 Minuten

– Linie 6 und 28 bis zur Endstation Nordfriedhof, von dort zu Fuß in +/- 7 Min.



Tickets / Reservierung / Einlass
Eintritt: 14 € regulär / 9 € ermäßigt / 7 € für Mitglieder
Ermäßigung für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende und alle Bedürftigen ohne Nachweis möglich.
Tickets an der Abendkasse.
Reservierung per Mail:
tickets@artist-wiesbaden.de

Bezahlung in bar an der Abendkasse, Vorabüberweisung oder PayPal. Einlass / Bar jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn.
Freie Platzwahl.

Unterstützer*innen-Tickets und Spenden sind willkommen (bar an der Abendkasse, OneClick-Spendenmöglichkeit auf unserer Webseite).

Die Kooperative New Jazz e. V. ist Mitglied im  Arbeitskreis Stadt-kultur und der LAG Improvisierte Musik Hessen e. V.

Alle aktuellen Informationen unter: www.artist-wiesbaden.de

art.ist ist der Veranstaltungsort der Kooperative New Jazz e.V., gefördert vom Kulturrat der Landeshauptstadt Wiesbaden.



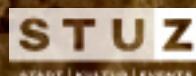
Kulturrat

Die Konzerte dieses Programms am 06.02. und 25.04. werden gefördert vom Musikfonds e.V. mit Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das Konzert am 20.03. mit freundlicher Unterstützung durch die Aventis Foundation.



aventis foundation

Medienpartner:



ProudY



musik zur zeit
kooperative new jazz
wiesbaden

**Gedruckt auf 100 %
Recyclingpapier
mit dem blauen Engel**